Klappen-Baureihe für die Lebensmittelindustrie

Artikel vom **13. Dezember 2022**
Armaturen

Eine neue Klappen-Baureihe von Ebro Armaturen erfüllt besonders hohe Anforderungen an die chemische Beständigkeit. Darüber hinaus gewährleisten Konstruktion und Werkstoffe den Einsatz in Anlagen mit besonders hohen hygienischen Standards. Die neue Baureihe wurde für die Verwendung in Brauereien, Molkereien oder auch für Anwendungen in der Getränke-, Farben- und Lack- sowie pharmazeutischen Industrie entwickelt.



Die neue Klappen-Baureihe wurde für kombinierte Anforderungen der chemischen und der Lebensmittelindustrie entwickelt (Bild: Ebro).

Basis für die neu entwickelte »H 011«-Klappen-Baureihe von Ebro war die seit Jahrzehnten bewährte »T 200«-Armatur. Hierbei handelt es sich um eine PTFE-ausgekleidete Absperrklappe, die in der chemischen Industrie in höchst anspruchsvollen

Prozessen eingesetzt wird. Um die Kundenanforderungen zu erfüllen, wurde die Klappe mit Flanschanschlüssen aus der Lebensmittelindustrie versehen. Diese haben den Vorteil, dass sie die Armatur bis auf zehntel Millimeter in der Rohrleitung zentrieren. Da Armatureninnendurchmesser und Rohrinnendurchmesser gleich sind, werden Vor- und Rücksprünge vermieden und ein flüssiges Medium kann restlos auslaufen. Gleichzeitig können Rohrleitung und Armatur einfacher und rückstandslos gereinigt werden.

Vorteile des modularen Designs

Die »H 011«-Armatur ist modular aufgebaut. In der Mitte befindet sich das Gehäuse, das aus korrosionsbeständigem Edelstahl (1.4408) besteht. Die äußere Geometrie ist so konstruiert, dass eine einfache und gründliche Reinigung von außen sichergestellt ist. Sowohl die Scheibe als auch die Welle sind einteilig aus Duplex (1.4469) gegossen. Dieser einteilige Guss ermöglicht einen Scheibe-Wellen-Übergang ohne Spalt und somit ohne Totraum. Die Gefahr von Kontamination wird dadurch zusätzlich reduziert. Zudem bietet die hochglanzpolierte Duplexscheibe eine sehr gute Korrosionsbeständigkeit und eine haftungsarme, leicht zu reinigende und hygienische Oberfläche.

Die Manschette der Armatur besteht aus PTFE-Neumaterial, das FDA- sowie EG-1935-zugelassen ist und somit ohne Bedenken im Nahrungsmittel- und Pharmabereich eingesetzt werden kann. Optional ist eine geprüfte Sonderausführung nach TA Luft und für den Atex-Bereich verfügbar. Zudem ist das Material gegen nahezu alle chemischen Medien beständig und nimmt keine Geruchs-, Geschmacks- und Farbstoffe auf. Die eingesetzten Materialien ermöglichen den Einsatz vieler Reinigungsmedien, wie sie zum Beispiel auch in CIP- und SIP-Prozessen verwendet werden. Ebenso ist der Einsatz von Dampf bis zu 150 Grad Celsius möglich.

Das Wellenabdichtungssystem besteht aus einem Federpaket mit nachgeschaltetem Druckring. Dieser gibt einen konstanten und zuverlässigen Anpressdruck auf die Manschette. Dadurch wird im Vergleich zu herkömmlichen Scheibenabdichtungen eine besonders langlebige und zuverlässige Abdichtung der Wellendurchführung gewährleistet. Die geteilte Gehäusekonstruktion ermöglicht eine einfache Wartung und den Austausch von Komponenten.

Freie Anschlusswahl

Der Kopfflansch der »H 011«-Armatur ist nach DIN EN ISO 5211 ausgeführt und erlaubt somit den direkten Aufbau aller gängigen Antriebsarten. Insbesondere für Anlagenbereiche mit hohen Anforderungen an die Hygiene wie in der Lebensmittelindustrie liefert Ebro einen eigens für diese Applikation entwickelten Pneumatikantrieb mit besonders hygienischer und platzsparender Geometrie. So erhalten Anwender auch für diese Anlagenbereiche eine kompakte, automatisierte Komplettlösung.



Der Kopfflansch der »H 011«-Baureihe ist nach DIN EN ISO 5211 ausgeführt und erlaubt somit den direkten Aufbau aller gängigen Antriebsarten (Bild: Ebro).

Die Einheit aus Armatur und Anschlussflanschen ist eine modulare Baugruppe. So können unterschiedliche Anschlussstutzen untereinander kombiniert werden. Anwender können aus Anschlüssen nach DIN 11853-2, DIN 32676 oder DIN 11850/11866 wählen. Die Anschlussflansche sind ebenfalls aus hochwertigem Edelstahl (1.4408) hergestellt.

Die neuen Klappen sind in Nenndurchmessern von DN50 bis DN250 verfügbar. Sie können für Anwendungen im Temperaturbereich -40 bis +200 Grad Celsius (abhängig von Druck, Medium und Werkstoff) sowie einem Betriebsdruck von maximal 10 bar (abhängig von der Betriebstemperatur) eingesetzt werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

Dr. Jessberger GmbH
Jägerweg 5-7
D-85521 Ottobrunn
089 666633-400
info@jesspumpen.de
www.jesspumpen.de

Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag